

## Beruflicher Lebenslauf

- Vor- und Zuname: OVR Univ. Doz. Dr. Armin Deutz
- Geburtsdatum, -ort: 15. 8. 1962, in Friesach/Kärnten
- Dienstort: Bezirkshauptmannschaft Murau – Veterinärreferat,  
8850 Murau, Bahnhofviertel 7
- 1980 - 1986: Studium der Veterinärmedizin in Wien
7. 4. 1986: Verleihung des akad. Grades Dipl. Tzt.
12. 12. 1986: Promotion zum Dr. med. vet.
- 4/86 - 7/86: Akademikertraining an der II. Med. Universitätsklinik der VMU
- 8/86 - 12/86: Urlaubs- und Krankenvertretungen bei Tierärzten in Salzburg und Kärnten
- 1/87 - 8/87: Tierarzt beim Reitausbildungszug der Ther-MilAK in Wr. Neustadt im Zuge des Präsenzdienstes
- 10/87- 9/91: Assistenzarzt an der II. Med. Universitätsklinik der VMU, Leitung des Eutergesundheitsdienstlabors, verantwortliche Mitarbeit an den klinischen Übungen
7. 5. 1990: Physikatsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg
- 10/91 - 3/92: Vertretungen, Fortbildung (Vet. med. Univ. Budapest, AGES Mödling)
- ab 1. 4. 1992: Amtstierarzt im Tiergesundheitsdienst der Fachabteilung für das Veterinärwesen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung
- seit 1993: Allgem. beeideter und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger für Veterinärmedizin, Jagd, Fütterung, Tierschutz, Tierhaltung, Milch und Wildbret
- 1995 - 2005: Leiter des Steirischen Tiergesundheitsdienstes der Fachabteilung für das Veterinärwesen in Graz
- seit 1995: Vorsitzender der Sektion Wildtierkunde und Umweltforschung der Österreichischen Gesellschaft der Tierärzte
- seit 1996: Aufsichtsorgan gem. § 35 Abs. 2 des Lebensmittelgesetzes 1975
- seit 1997: Mitglied der Prüfungskommissionen für Berufs- und Aufsichts-jäger (Stmk.)
- seit 1998: Instruktor gem. § 20 (5) zif. 1 Studienplan Veterinärmedizin
- seit 1998: Mitglied der Fachtierarztprüfungskommission für Wild- und Zootiere
16. 12. 1999: Verleihung der Josef Bayer-Medaille an der Veterinärmedizinischen Universität Wien
- seit 1999: Fachtierarzt für Wild- und Zootiere
- 2000 - 2006: Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft der Tierärzte
19. 10. 2001: Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Wildtierbiologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Habilitationsthema: „*Veterinärmedizinischer Beitrag zur Zoonosenforschung*“)
- seit 2002: Vorlesung „Zoonosen – zwischen Tieren und Menschen übertragbare Krankheiten“ an der Veterinärmedizinischen Universität Wien
- seit 2004: Diplomate of the European College of Veterinary Public Health (ECVPH)



- seit 2004: Mitglied der Expertengruppe "Tierseuchenbekämpfung" im Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- seit 2005 Nationaler Experte für Chronic Wasting Disease (Transmissible Spongiforme Enzephalopathie bei Hirschartigen)
- 2005: Leiter des Referates Tierseuchen und Tierschutz in der Fachabteilung 8C - Veterinärwesen
- ab 1.1.2006: Amtstierarzt in der Bezirkshauptmannschaft Murau
- seit 2006: Mitglied der Landeskommission für Zoonosen Steiermark
- ab 2008: Vorlesung im Rahmen des Lehrganges „Akademischer Landwirt (Universität für Bodenkultur, Wien) zum Thema „Fütterung von Reh- und Rotwild“
6. Juni 2009: Verleihung des Natur- und Umweltpreises 2009, Der Silberne Bruch
- seit 2011: Vorsitzender der Fachtierarztprüfungskommission für den Fachtierarzt für Wild- und Zootiere
- seit 07/2017: Mitglied der Task Force Gruppe „Afrikanische Schweinepest“